

CASE STUDY



AGILE
GROWTH



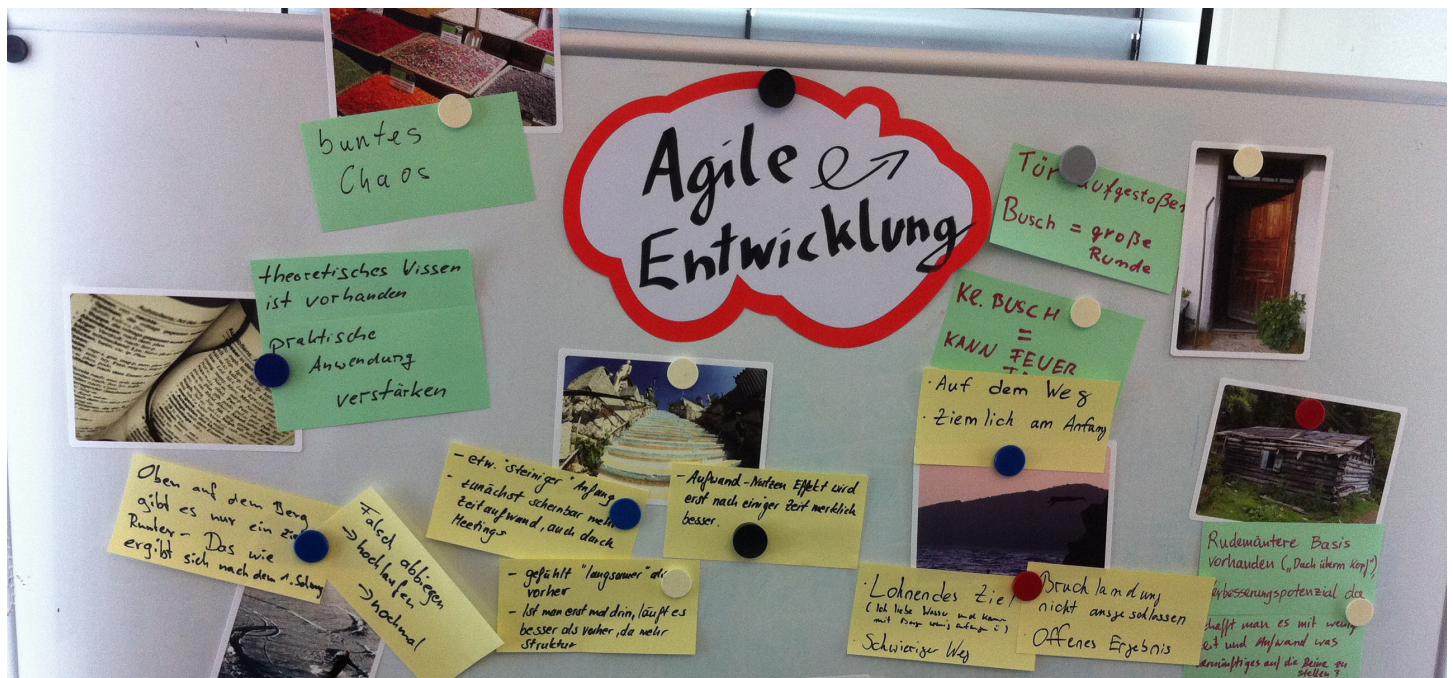
VERTRAUEN VORAUSGESETZT

Agile Methoden lassen Änderungen in Entwicklungsprozessen zu, erhöhen die Qualität von Software und schaffen Transparenz in Teams. Jeder weiß, woran der andere arbeitet. Agile Methoden setzen Vertrauen in die Mitarbeiter voraus. Der freiberufliche Scrum Coach Kai Simons hat die agilen Prozesse Scrum und IT-Kanban bei hte Aktiengesellschaft eingeführt.

20. Mai 2013

Qualitativ hochwertige Daten setzen zuverlässige und aussagefähige Versuche voraus. Die Steuerung der Experimente ist eine Aufgabe, das Datenmanagement eine andere. Wenn die Versuche abgeschlossen sind, werden die Daten hinsichtlich Konsistenz und Qualität überprüft, aufbereitet und anschließend grafisch dargestellt. Am Ende dieser Prozesse soll der Auftraggeber entscheiden können, welcher Katalysator die richtige Wahl für den untersuchten Zweck ist.

Der Aufbau der Softwareinfrastruktur für Hochdurchsatzsysteme setzt sowohl chemisches Wissen als auch Informatikkenntnisse voraus. Deshalb ist beispielsweise der Leiter der Abteilung Software & IT, Ringo Födisch, 39, Informatiker und promovierter Chemiker. „Jedes unserer Projekte ist interdisziplinär besetzt, die Kombination aus Chemikern und Informatikern dabei typisch“, sagt er. Versuchsprogramme, die mit konventionellen Methoden mehrere Monate dauern würden, lassen sich dank Parallelisierung der Experimente und leistungsfähiger Software innerhalb weniger Wochen erledigen.



Mit der zunehmenden Anzahl an Projekten wuchs auch die Software. Nach mehreren Jahren organischen Wachstums kamen die entwickelten Softwarelösungen so langsam in die Jahre. Es musste also reagiert werden. Mit C# .NET sollte nicht nur eine moderne Programmiersprache eingeführt werden, sondern gleichzeitig agile Methoden der Softwareentwicklung und des Projektmanagements. Gefordert war Transparenz der Entwicklungsarbeiten in der Organisation und die Möglichkeit, auf sich ändernde Anforderungen rasch reagieren zu können. Bis dato wurde die Software mehr oder weniger ad hoc entwickelt. Mit einem auf 14 Mitarbeiter angewachsenen Entwicklerteam für Experimentablaufsteuerung und Datenmanagement war dies nicht mehr durchzuhalten. Es wurde daher nach einem Entwicklungsprozess gesucht, der sowohl die Forderung nach Transparenz erfüllt als auch rasches Reagieren auf wechselnde Anforderungen erlaubt. Die Wahl fiel auf die agilen Prozesse Scrum und IT-Kanban, da diese sehr verbreitet und auch in komplexen Projekten bewährt sind.

Markus Roth, 46, ist Projektleiter für Datenmanagement. „Zunächst hatten wir vor, uns Scrum selbst anzueignen.“ Das scheiterte weniger an der Softwareentwicklung nach diesem Grundsatz, sondern an der Herausforderung, den Entwicklungsprozess in Scrum abzubilden. Es wurde daher nach einem Spezialisten gesucht und mit Kai Simons auch gefunden. Sein erster Auftritt bei hte hat alle überzeugt. Ab Anfang 2012 führte er daher in beiden Teams Methoden des agilen Projektmanagements und der Softwareentwicklung ein.

Kai Simons, 30, hat 2007 sein Informatik-Studium abgeschlossen. Bereits während des Studiums hat er als Entwickler, später als Teamleiter in einer mittelständischen Unternehmensberatung gearbeitet. Sein Spezialgebiet waren Business Intelligence und IT-Vertriebslösungen. „Die Abteilung wuchs und die Kommunikation funktionierte nicht mehr auf Zuruf.“ Er stand damals vor derselben Herausforderung wie Födisch. Simons suchte nach einer Lösung und führte Scrum ein. Im gleichen Jahr machte er sich selbständig mit Schwerpunkt .NET Softwareentwicklung und agilen Methoden. Er wurde von der Scrum Alliance als Certified Scrum Professional zertifiziert, absolvierte Ausbildungen zum Business Coach und Trainer. Heute sind sein freiberuflicher Schwerpunkt Scrum und IT-Kanban.

Die Einführung agiler Methoden verändert die Unternehmenskultur: Projektleiter teilen ihre Verantwortung mit dem Team. Das setzt Vertrauen bei den Vorgesetzten voraus und die Bereitschaft, Verantwortung abzugeben. hte war dazu bereit. Zunächst wurde in beiden Teams damit begonnen, Scrum einzuführen. Doch dann stellte sich heraus, dass sich diese Methode für das Datenmanagementteam eignete, nicht aber für das Team, welches die Experimentablaufsteuerung entwickelt. Softwareentwicklung nach Scrum baut auf Zyklen von 14 Tagen auf und setzt voraus, dass sich die Teammitglieder im Wesentlichen der Softwareentwicklung widmen können. Im Team für die Experimentablaufsteuerung nimmt jedoch der Service für die laufenden Experimente einen sehr großen Raum ein – und dieser Service ist nicht planbar. IT-Kanban ist daher die bessere Wahl für dieses Team. IT-Kanban ist ein kontinuierlicher Prozess ohne feste Iterationen.

Nach neun Monaten hatte Simons seine Arbeit erledigt. Die Mitarbeiter der Gruppen waren selbst in der Lage, agile Methoden zu leben. Und die Skeptiker, die es bei jeder Neuerung gibt, waren von den Vorteilen überzeugt. „Wir haben Transparenz in den Teams und nach Außen“, sagt Födisch. Jeder sieht, woran der andere arbeitet. Alles ist auf einer großen Magnettafel dokumentiert.

In diesen 9 Monaten war Simons etwa 60 Tage bei hte. Zu Beginn oft, später weniger. „Ein Teil meines Jobs ist es, mich überflüssig zu machen“, sagt Simons. Dieses Prinzip machte er sich in mehreren Projekten unterschiedlicher Branchen als Scrum Coach zu Eigen.



Kai Simons – Agile Coach

Kontaktieren Sie mich für ein kostenfreies Erstgespräch, um auch in ihrem Kontext die Kraft und Effizienz selbstorganisierter Teams zu entfalten.

Über unseren Kunden: hte AG, Heidelberg

Die hte Aktiengesellschaft ist ein führender Anbieter von Hochdurchsatztechnologien sowie Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen: Als Technologieanbieter konstruiert und implementiert das Unternehmen Hochdurchsatzsysteme und Softwarelösungen für Forschungslaboratorien weltweit.

Darüber hinaus entwickelt und optimiert hte als Dienstleistungsanbieter in den eigenen Laboratorien neue Materialien und Prozesse für Kunden. hte betreibt heute über 40 verschiedene Reaktorsysteme – von Katalysatorscreening-Anlagen bis hin zu Testanlagen für die Prozessoptimierung. Das 1999 gegründete Unternehmen gehört zum BASF-Konzern und arbeitet mit Kunden aus der Chemie-, Raffinerie- und Umweltindustrie zusammen. Zu den renommierten Kunden von hte gehören BASF, Shell, Sinopec Group und BP.

Kontaktdaten

NAME**KONTAKTDATEN****Kai H. Simons**

Gründer, Geschäftsführer

Agile Growth Academy GmbH

Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim

kai.simons@agilegrowth.de

Jasmine Simons-Zahno

Gründerin, Geschäftsführerin

www.agilegrowth.de

jasmine.simons@agilegrowth.de